



## Presseinformation

Nr. 333/2009

Kiel, Mittwoch, 2. Dezember 2009

Finanzen/HSH Nordbank

### Katharina Loedige: HSH Nordbank muss wieder handlungsfähig werden

Zur Zustimmung des Hamburger Senats und zur Vorstellung des Vergütungsmodells für neue HSH Nordbank Vorstandsmitglieder sagte die finanzpolitische Sprecherin der FDP Landtagsfraktion, **Katharina Loedige**:

„Der schwarz-grüne Senat in Hamburg hat gestern dem Vergütungsmodell für die neuen Vorstandsmitglieder zugestimmt. Jetzt geht es darum, dass der Aufsichtsratsvorsitzende die vakanten Führungspositionen in der Bank so schnell wie möglich besetzt, damit die HSH Nordbank wieder handlungsfähig wird.

Nur wenn dies geschieht, haben die Länder eine Chance, das eingesetzte Kapital und die gewährten Garantien zurück zu bekommen. Und auch nur in diesem Falle wird die Erfolgsprämie für die neuen Vorstandsmitglieder fällig“, stellte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende fest.

Die Entscheidung des schwarz-grünen Senats für das Vergütungsmodell werfe zumindest die Frage nach dem Verhalten der hiesigen GRÜNEN-Landtagsfraktion auf.

„Frau Heinold und Herr Habeck haben den entsprechenden Landtagsbeschluss als ‚Missachtung des Parlaments‘ und als ‚Skandal‘ bezeichnet. Auf eine entsprechende Bewertung des Verhaltens ihrer Hamburger Parteifreunde, die gestern ja ohne Parlamentsbeteiligung *grünes Licht* für die zusätzlichen Geldzahlungen gegeben haben, warten wir jetzt“, so Katharina Loedige abschließend.

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Katharina Loedige**, MdL  
Stellvertretende Vorsitzende

**Günther Hildebrand**, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de